

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

9089 /AB

28. Okt. 2011

zu 9374 /J

Wien, am 25. Oktober 2011

Geschäftszahl:  
BMWFJ-10.101/0318-IK/1a/2011

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9374/J betreffend „im BMWFJ anfallende Kosten für die Töchter söhne“, welche die Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 30. September 2011 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:**

Da seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend keine diesbezüglichen Maßnahmen zu ergreifen sind, entstehen auch keine Kosten.

